

1. Juni 2006

### **"die umweltberatung" startet Projekt zum sicheren Schulweg**

#### **Mikl-Leitner: Vorteile des Schulweges zu Fuß schmackhaft machen**

Unter dem Titel „Gehen geht!“ haben „die umweltberatung“ Niederösterreich und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner ein richtungweisendes Projekt gestartet, um Kindern und Eltern die Vorteile des Schulweges zu Fuß schmackhaft machen. 60 Kindergartenkinder aus Ulrichskirchen, Schleimbach, Kronberg und Korneuburg üben dabei bis Schulbeginn den sicheren und umweltfreundlichen Schulweg zu Fuß.

„In vielen Fällen kann das Auto stehen bleiben und der Schulweg wird ein spannender Einstieg in den Schultag. Mit dem Schulweg zu Fuß oder mit Gehgemeinschaften wird zusätzlicher Verkehr rund um die Schulen vermieden und damit ein wichtiger Beitrag zur Luftreinhaltung geleistet. Die Sicherheit der Kinder auf dem Weg in die Schule steigt. Und schließlich wird auch noch Lust auf Bewegung gemacht“, hält dazu Mikl-Leitner fest.

In der Pilotphase von „Gehen geht“ werden die Kinder der vier Kindergärten vorerst bis Herbst betreut: Ein zweiteiliger Workshop für die Kinder widmet sich dem sicheren Verhalten am Schulweg und soll den Zusammenhang zwischen Verkehr und Umwelt herstellen. Bei einem Elternabend geht es unter anderem um psychologische, gesundheitliche und soziale Aspekte des Schulweges. Und bei einem Praxistag wird das Gelernte gemeinsam mit der „Kinder-Polizei“ geübt. Daneben sind die Gemeinden aufgerufen, ihren Beitrag zum sicheren Schulweg zu leisten und die angehenden SchülerInnen bei der Gestaltung des sicheren Schulweges zu unterstützen.

Am 22. September, dem autofreien Tag 2006, werden die Ergebnisse präsentiert und jene Kinder ausgezeichnet, die ihren Schulweg ohne Auto zurücklegen. Mit den Erfahrungen aus der Pilotphase soll das Projekt weiter entwickelt und im kommenden Jahr für alle Kindergärten in Niederösterreich ausgeschrieben werden.

Nähere Informationen bei der „umweltberatung“ Niederösterreich unter 02742/718 29-113, Mag. Gabriele Pomper, e-mail [niederoesterreich@umweltberatung.at](mailto:niederoesterreich@umweltberatung.at) und [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)